



Freizeitgestaltung

Ausflüge, Feiern und Feste im Jahresrhythmus und zu besonderen Anlässen, dazu gruppenübergreifende Angebote wie Psychomotorik, Schwimmen, Reiten, Musik, Grillen im Freien und vieles mehr tragen dazu bei, den Alltag der Kinder und Jugendlichen zu bereichern und ihren Erlebnishorizont zu erweitern. Bei gutem Wetter ist natürlich das schöne Außengelände ein beliebter Aufenthaltsort. Die Nähe zur Schule macht es möglich, dass auch schulische Anlagen zur Freizeitgestaltung des Internats genutzt werden können.



Ihr Weg zu uns



Rheinischer Blindenführerverein Internate

Meckerstraße 1, 52353 Düren

Einrichtungsleiterin Fr. Gut 02421/40782-204
 stellvertr. Leiterin Fr. Zenker 02421/41432
 Internatsverwaltung Fr. Niehaves 02421/40782-205

internat@rbv-dueren.de
 www.rbv-dueren.de



Beschreibung

Das Internat des Rheinischen Blindenfürsorgevereins bietet in Düren ein Wohnangebot für 84 Schülerinnen und Schüler der Louis-Braille-Schule (Rheinische Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen) zur Sicherstellung des Schulbesuchs und um der Schulpflicht nachzukommen.

Die Einrichtung betreut Kinder und Jugendliche mit Sinnesbehinderung sowie schwerstmehrfachbehinderte Schülerinnen und Schüler in den Schulwochen. 12 Plätze stehen für ganzjährig durchgehende Betreuung zur Verfügung.



Lage

Das Internat mit seinen verschiedenen Gebäudeteilen liegt in unmittelbarer Nähe der Schule und ist durch blindengerechte Zugangswege direkt mit dieser verbunden. Die unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum und zum zentralen Bahn- wie auch Bushof sorgt für eine verkehrstechnisch gute Anbindung durch den öffentlichen Personenverkehr. Zu Fuß erreicht man die Dürener City mit ihren Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten in etwa 15 Minuten.

Wohnen

Die Kinder und Jugendlichen leben in zehn familienähnlichen Wohngruppen mit je sechs bis neun Plätzen. Jede Gruppenwohnung bietet einerseits persönlichen Freiraum und Bewegungsmöglichkeit für den Einzelnen sowie andererseits Raum für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft.



Wir legen großen Wert darauf, den Räumen einen wohnlichen und familiären Charakter zu geben. Mit Kreativität und Geschick schafft sich jede Wohngruppe ihre eigene Atmosphäre.

Da die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen neben ihrer Sehschädigung und zusätzlichen geistigen Behinderung in vielen Fällen auch schwer körperbehindert sind, spielen Pflege und Versorgung eine nicht unerhebliche Rolle.

Auch hierfür stehen mit modernen Hilfsmitteln ausgestattete Räume zur Verfügung.



Besonderheiten für Sie

In enger Zusammenarbeit mit Elternhaus und Schule leistet das Internat seinen Beitrag zur optimalen Förderung der Kinder und Jugendlichen am Schulort und trägt auch zur Entlastung der Familien bei.

Die entsprechenden Lernimpulse und Assistenzangebote sind in den Tagesablauf und das Gruppengeschehen sowie in gruppenübergreifende Angebote eingebunden und beziehen sich beispielsweise auf die Bereiche Grob- und Feinmotorik, Orientierung, Mobilität, Wahrnehmung, kommunikative, soziale Fähigkeiten, Lebenspraktische Fertigkeiten, Umwelterfahrung und Entspannung.

